

Der Vorsteher des Vereins berief dann sofort Vertreter der Kopenhagener Einfuhrhäuser ausländischer Literatur zusammen und übergab jedem ein gemäß der erteilten Erlaubnis mit Beispielen ausgefülltes Formular. Dieses ist in »Nordisk Boghandlertidende« Nr. 1 (vom 6. Januar 1910) abgedruckt und sei hier übersetzt, damit die Kommissionsgeschäfte in Leipzig, Berlin usw., die ja nun vor Absendung des Ballens seinen Inhalt nach Gruppen sondern und das Gewicht jeder Warengruppe feststellen müssen, genau Bescheid wissen.

Einfuhr zur Verzollung.

A. Formulare zu statistischer Anmeldung.

Nr. der Zollinhaltsklärung

Zur Verzollung ist heute angegeben nachstehend aufgeführte mit Dampfer (Eisenbahn) von Lübeck*) angekommene Sendung, worüber zum Gebrauch für die Handelsstatistik folgende Aufschlüsse mitgeteilt werden.

Emballage, Anzahl u. Art	Bruttogewicht	Art der Ware (siehe Anm.)	Lauf Nr. im Zolltarif	Menge (kg netto, Liter, m ³ , Stück usw.)	Das Land (die Stadt), wo die Ware gekauft ist	Anderer Auskünfte, u. a. über Zollberechnung
1	2	3	4	5	6	7
Ein Ballen	50kg	Bücher Bilder (Landkarten) (Schrift-Vorlagen) Bilderwerke (Atlanten)	205 A. a 214 a 215 a	25 kg 5 kg 15 kg	Leipzig Leipzig Leipzig	

Datum, Unterschrift und Adresse:

Köbenhavn, 2./11. 10.

N. N.

Besonders hervorgehoben sei, daß als »Land (Stadt), wo die Ware gekauft ist« stets Leipzig angegeben werden kann, ohne Rücksicht darauf, woher die Bücher (Waren) kommen, wenn nur der Kommissionär des betreffenden Buchhändlers in Leipzig den Ausgangspunkt des Warenballens (der gesammelten Einzelpakete) bildet. (Nach: »Nordisk Boghandlertidende«.)

*** Oberammergauer Passionsspiele 1910.** — Die Gemeinde Oberammergau hat die gesamte Herstellung, den Verlag und Vertrieb der Photographien von den diesjährigen Passionsspielen der Firma F. Bruckmann A.-G. in München übertragen. An diese Firma sind auch alle Anfragen und Gesuche wegen der Reproduktion der Bilder in illustrierten Zeitschriften usw. zu richten. Es werden etwa 100 Ausnahmen in verschiedenen Formaten hergestellt, darunter die Hauptdarsteller in charakteristischen Momenten des Spiels, bedeutungsvolle Gruppen und die großen Hauptzenen.

*** Post, Schalterdienst und Briefbestellung am 27. Januar in Berlin.** — Am 27. Januar, dem Geburtstag des Kaisers, werden bei sämtlichen Postanstalten im Oberpostdirektionsbezirk Berlin die Schalter von 8 bis 9 Uhr vormittags, 12 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein. Die Briefbestellung findet nur zweimal (vormittags), die Geld- und Paketbestellung einmal (vormittags) statt.

*** III. Stuttgarter Fortbildungskurs für Buchhändler in Stuttgart.** — Der zweite Teil des Kurses beginnt am 24. Januar 1910 mit einem Lichtbilder-Vortrag über »Das neue deutsche Buch« von Herrn Dr. E. Willrich, Vorstand des Kgl. Kupferstichkabinetts. Daran schließt sich eine Führung durch die Ausstellung des Kgl. Kupferstichkabinetts.

Darauf wird eine Reihe von Vorträgen über »Bank-, Geld- und Börsenwesen« folgen, die im vierten Kurse ihre Fortsetzung finden soll. Der 1. Vortrag wird den Verkehr mit der Bank behandeln, der 2. und 3. Vortrag: Wechsel und Scheck. Als Vortragender ist hierfür Herr Hofbankkassierer Ad. Krumenaker

*) Kursiv Gedrucktes ist hier nur als Beispiel eingesetzt. Red.

gewonnen worden. Die Vorträge finden am 31. Januar, 7. und 14. Februar je 8¹/₂ Uhr im »Herzog Christoph«, Christophstraße 11, statt.

Die Einschreibgebühr für den zweiten Teil des Kurses (vom 24. Januar ab) beträgt 1 M.

Anmeldungen erbitten sich die Veranstalter der Kurse bis zum 20. Januar.

Veranstalter sind 1. der Stuttgarter Buchhändler-Verein, 2. der Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein (E. V.) und 3. die Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen Ortsgruppe Stuttgart. Anmeldungen für diese nehmen entgegen die Herren: für 1) M. Holland (in Firma Holland & Josenhans), für 2) J. Maier (im Hause Ferdinand Ente), für 3) W. Häbde (im Hause Strecker & Schröder).

*** Remittendenzakturen-Vordrucke D.-M. 1910.** (Vgl. 1909, Nr. 301—304; 1910, Nr. 1—10 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Vordrucke von folgenden Firmen:

- Johann Ambrosius Barth, Leipzig,
- Concordia Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H., Berlin,
- Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin,
- L. Ehlermann, Dresden,
- Gustav Gräbner, Leipzig,
- Huber & Co., Verlags-Konto, Frauenfeld,
- Junfermannsche Buchhandlung, Paderborn,
- Oskar Leiner, Leipzig,
- Fel. Rauch's Buchhandlung, Innsbruck,
- J. J. Reiff, Karlsruhe,
- Heinrich Schmidt & Carl Günther, Leipzig,
- Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig,
- Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Berlin.

Statistik der katholischen Schriftsteller deutscher Zunge.

— Während Kürschners Literaturkalender auf das Jahr 1909 rund 15 400 Schriftsteller verzeichnet, enthält Reuters katholischer Literaturkalender in seiner neuesten Ausgabe 4463 Schriftsteller katholischer Konfession. Letztere bilden also beinahe ein Drittel der deutschen Schriftsteller überhaupt. Dabei sind jedoch alle Schriftsteller katholischer Konfession berücksichtigt, auch wenn sie nur völlig neutrale Fachschriften oder sonstige Werke ohne jede konfessionelle Tendenz herausgegeben haben. Auf die einzelnen Länder und Provinzen verteilen sich die in Reuters katholischem Literaturkalender aufgeführten Schriftsteller nach ihrem Wohnsitz wie folgt: Preußen: Ostpreußen 28, Westpreußen 29, Posen 19, Pommern 2, Schlesien 199, Brandenburg (ohne Berlin) 13, Berlin 82, Sachsen 12, Hannover 58, Westfalen 372, Rheinland 637, Hessen-Nassau 122, Holstein 5; Bayern 707; Württemberg 131; Baden 140; Sachsen 22; Hessen 55; Oldenburg 11; Mecklenburg 0; Elsaß-Lothringen 138; Thüringen 10; Braunschweig 5; Detmold 2; Anhalt 5; Hansestädte 8; Hohenzollern 32. — Luxemburg 55; Liechtenstein 1; Osterreich-Ungarn 1052; Frankreich 0; Schweiz 175; Italien 38; England 9; Rußland 3; Balkanstaaten 4; Dänemark 10; Holland 53; Belgien 14; Norwegen 2; Amerika 48; Afrika 2; Asien 14. Australien 3. Im Ausland sind natürlich nur die Schriftsteller berücksichtigt, die sich der deutschen Sprache bedienen.

Interessant ist auch die Statistik der Berufe, denen die katholischen Schriftsteller angehören. Es befinden sich nämlich unter ihnen 1423 Weltgeistliche, darunter 3 Kardinäle, 4 Fürstbischöfe, 4 Erzbischöfe, 31 Bischöfe, 245 Theologie-Professoren, 118 Domkapitulare, 472 Pfarrer, 82 Vikare, 83 geistliche Redakteure, 19 Privatgelehrte usw., ferner 653 Ordensgeistliche. Unter letzteren sind die Benediktiner mit 206 und die Jesuiten mit 170 Schriftstellern weitaus am stärksten vertreten, während einzelne Orden nur je 1 Schriftsteller, andere einige bis zu 46 (Kapuziner) und 61 (Franziskaner) aufzuweisen haben. Die Zahl der Laien beträgt 2167. Darunter sind die verschiedensten Berufe vertreten, aus denen wir nur die bemerkenswertesten Zahlen herausgreifen: a. Philosophie, Philologie, Pädagogik: Universitätsprofessoren 131, Schulkollegen 34, Gymnasial-Direktoren 105, Gymnasial-Professoren und -Oberlehrer 417, Seminar-Direktoren 28, Seminar-Lehrer 63, Schulinspektoren 21, Schullehrer 68, Schullehrer 161; b. Jurisprudenz: Universitäts-